

Inhaltsverzeichnis

Astrid Blome, Erik Koenen, Christian Schwarzenegger und Thomas Birkner
Erkenntnisperspektiven und Methoden der Kommunikations- und Mediengeschichte: Herausforderungen, Anwendungsfelder, Innovationen und Praxis. Zur Einführung — 1

Diskursanalysen

Nathalie Le Bouëdec
Die Arbeit behördlicher Pressestellen als Grundlage einer Kulturgeschichte der Öffentlichkeitsarbeit: Erkenntnisse am Beispiel der westdeutschen Justiz zwischen 1945 und 1963 — 11

Maria Löblich
„Eine unabhängige wissenschaftliche Gesellschaft“: Diskurstheoretische Überlegungen zur vergessenen DDR-Medienforschung in der Wendezeit — 35

Tirza Seene
Antisemitismus und Film als kommunikativer Aushandlungsprozess: Eine diskursive Deutungsgeschichte von *Der Golem, wie er in die Welt kam* aus minorisierter Position — 59

Digital Humanities

Eyk Akansu
Remote Reading am Beispiel von Druckgenehmigungsvorgängen in der DDR — 85

Stefanie Averbek-Lietz, Arne L. Gellrich, Erik Koenen, Gina Franke und Miriam Sachs
Herausforderungen und Methodologie historischer Inhaltsanalysen: Codebuchentwicklung und Codierpraxis zur Berichterstattung über den Völkerbund im *Vorwärts* der 1920er Jahre. Ein Werkstattbericht — 115

Josef Seethaler und Gabriele Melischek
Aufbau einer digitalen Forschungsinfrastruktur für die österreichische Medien- und Kommunikationsgeschichte — 161

Transdisziplinäre Ansätze

Peter Szyszka

PR-Geschichte erschließen: Presse-/Medienarbeit als Publizitätsmanagement in historisch-hermeneutischer Perspektive — 181

Sigrun Lehnert

Oral Media Production History am Beispiel der westdeutschen Kino-Wochenschau (1950–1965) — 201

Eugen Pfister

Horror-Game-Politics: Zum Potenzial einer Ideengeschichte in digitalen Horrorspielen — 225

Angaben zu den Autorinnen und Autoren — 249